



Nächste Schritte

- Einige Partner beenden aktuell das Transnationale Vermittlungs-Toolkit, welches dazu dient die Mobilitätsberater beim Zusammenbringen von Arbeitsangebot und – nachfrage der Informations- und Kommunikationstechnologie Branchen in Europa effektiv zu unterstützen. Zum einen können Berater mit dem Toolkit Bedarfe von Arbeitgeberseite ermitteln (“Business Needs Tool”); auf der anderen Seite die Fähigkeiten von Arbeitssuchenden feststellen (“Skills Tool”).
- Zeitgleich arbeitet das Konsortium an der Entwicklung des “Mobility Welcome Services” Handbuchs. Dieses gibt die Richtlinien zur Umsetzung des MWS vor. Es definiert die Struktur, Ziele, Zielgruppen und Methodologie des MWS auf Basis einer Aktions-Workflow Analyse (AWA). Dieses Modell beabsichtigt Akteure zu vernetzen und durch gemeinsame Vereinbarung und Zielsetzungen zusammenzubringen.
- Zuletzt, wird das “MWS Management Toolkit” die Organisation und den Transfer in andere Kontexte unterstützen. Es beinhaltet sowohl ein Handbuch zur Prozessüberwachung als auch Richtlinien zur Verbesserung der Dienstleistung.



AMICO A new Alliance for Mobility InComing and Outgoing

PARTNERSHIP:



www.amicomobility.eu



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

This project has been funded with support from the European Commission.

This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



AMICO, A new Alliance for Mobility InComing and Outgoing



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Projekt Übersicht

- **AMICO ist ein Erasmus + finanziertes Projekt**, welches 2015 als strategische Partnerschaft höherer Bildungseinrichtungen begann. Das Hauptziel des Projektes ist es die Arbeitskräftemobilität zwischen EU-Staaten weiter zu fördern. AMICO will die Fehlzuordnung von Qualifikationen in Europa angehen indem es die Bereitstellung von Services verbessert und praktischen Tools erarbeitet. Dadurch werden Arbeitskräfte, die zur Mobilität bereit sind, weiter unterstützt. Insbesondere fokussiert AMICO die geografische Mobilität des Informations- und Kommunikationssektors, in welchem die Fehlzuordnungen aktuell stark ansteigt. Die vom Konsortium entwickelten Produkte und Tools können in jedem Mitgliedstaat sowie jeder Branche einfach implementiert werden.

Produkte

- Ein spezialisiertes Curriculum für einen "Berater bei Arbeitskräftemobilität". Ein spezialisierter Kurs, der Wissen und Expertise zu Arbeitsberatung im transnationalen Kontext bietet.
- Ein Toolkit, mit dessen Hilfe man die Kompetenzen und Bedürfnisse von Arbeitnehmern bzw. Unternehmen und Arbeitssuchenden bzw. jungen Unternehmensgründern im internationalen Kontext analysiert.
- Ein Mobility Welcome Service (MWS), ist eine erste Anlaufsstelle für mobile Arbeitssuchende und interessierte Unternehmer und bietet Beratungs- und Vermittlungsdienste.



Was wurde bereits erreicht?

Das "Job Mobility Counsellor" Curriculum wurde mit 4 Modulen und 2 Laboratorien entwickelt und implementiert.

Modul 1: Internationale Beratung und Vermittlung.

Modul 2: Kundenorientierung.

Modul 3: Interkulturelles EU Management.

Modul 4: Internationales Dienstleistungsmanagement.

Co-working Laboratorium: Organisation eines internationalen Beratungs- und Vermittlungsservice.

Virtuelle Mobilität Laboratorium: Aufbau von Netzwerken.

Ein Projekt, das die intra-EU-Mobilität fördert und das Ungleichgewicht von Arbeitsangebot und -nachfrage der IKT Sektoren (Informations- und Kommunikationstechnologien) Europas angeht.

Pilotierungsaktivitäten wurden zu Test- und Validierungszwecken des Curriculums in jedem Partnerland durchgeführt. Alle Partner waren an der Implementierung des Face-to-Face Trainings, des Co-working und des Virtual Mobility Laboratoriums beteiligt. Jedes Land wendete eine national spezifische eigene Methodologie für den Trainingsablauf an. Der Partner GAP befindet sich gerade in der Endphase der Harmonisierung unterschiedlicher Validierungsschritte sowie in der Entwicklung des finalen Toolkits für Validierungs- und Qualitätssicherung des Curriculums. Die Pilotierungsergebnisse aller Partner sind darin berücksichtigt, so dass die Validierungs- und Qualitätssicherung in allen Ländern gleichermaßen anwendbar ist.